Stadtentwicklungsausschuss
der Stadt Weißenfels

Weißenfels, 18.11.2014

N I E D E R S C H R I F T
der 6. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 17.11.2014

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	Ratssaal Am Kloster 1	Ende:	18:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung	
TOP 2	Feststellung der Niederschrift	
TOP 3	STARK III - Modellvorhaben - Energetische und bauliche Modernisierung Bergschule - aktueller Projekt- und Kostenstand -	187/2014
TOP 4	Haushaltsplan 2015	174/2014
TOP 5	Beantwortung von Anfragen	
TOP 6	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Herr Günther eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 11 Stadträte anwesend. Damit besteht Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 03.11.2014 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

3. STARK III - Modellvorhaben - Energetische und bauliche Modernisierung Bergschule - aktueller Projekt- und Kostenstand -

Folgende Fragen und Meinungen werden zur Thematik geäußert:

- Werden weitere Erhöhungen erwartet?
  Antwort: Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgetretenen Kostenerhöhungen begründen sich ausschließlich mit dem vorgefundenen Baugrund und den damit zusammenhängenden statischen Anforderungen sowie mit im Gebäude verdeckt vorgefundenen Mängeln. Nach bisherigen Ausschreibungsergebnissen sind bis zum jetzigen Zeitpunkt zunächst keine weiteren Nachträge zu erwarten. Die Verwaltung ist bestrebt die Mehrkosten von insgesamt 500.000,00 € noch über das Förderprogramm zu finanzieren.

- Wieso weichen die Kosten soweit von der Kostenschätzung ab?
  Antwort: Es wurde damals eine Investitionssumme von 5,9 Mio. € eingereicht. Der Fördermittelgeber entschied nur eine Gesamtsumme von 4,9 Mio. € zu fördern. Danach wurde bereits einer erhöhten Kreditaufnahme in Höhe von 500.000,00 € durch den Stadtrat zugestimmt. Im Moment nähert man sich den ursprünglich ermittelten Kosten. In den einzelnen Gewerken gab es nach der Ausschreibung zum Teil extreme Preisschwankungen in jede Richtung, sodass bis Oktober die Mehrsausgaben kompensiert werden konnten. Bei den Nachträgen für die Baumeisterleistungen war dies auf Grund des großen Umfangs nicht mehr möglich. Vor Baubeginn konnten diese Nachtragsleistungen nicht erkannt und somit beim Fördermittelgeber nicht beantragt werden.

- Laut Sachstandsbericht wurde im Ergebnis der Untersuchungen der abgebrochene Wand- und Deckenputz in die Deponieklasse 1 eingeordnet, was zu hohen Entsorgungskosten führte. Welche Stoffe waren in den Materialien enthalten?
  Antwort: Die Verwaltung erläutert, dass es sich um erhöhte Sulfatwerte handelt.

- Wurden mit dem Denkmalschutz Gespräche geführt, um vereinzelt günstigere Kompromisse bei der Sanierung zu finden?
  Antwort: Diese Gespräche sind erfolgt. Nur punktuell konnte eine Einigung erzielt werden. So darf zum Beispiel ein Teil der hofseitigen Fassade verputzt werden.

4. Haushaltsplan 2015

Frau Schlegel fragt an, ob es zur Sanierung Marktplatz einen Beschluss des Ausschusses gab, da es bereits jetzt in der Zeitung veröffentlicht wurde.
Herr Bischoff informiert, dass zunächst lediglich die Randbereiche um die Marienkirche saniert werden. Zum Marktplatz bedarf es nach wie vor einer Grundsatzentscheidung des Stadtrates.
Auch Herr Ostermann äußert Bedenken bei der Sanierung um die Marienkirche und bittet um Informationen zur Finanzierung.
Die Verwaltung wird diesen Vorgang für die Ausschussmitglieder nochmals zusammenstellen.

Herr Reimann möchte wissen, weshalb bei dem Straßenunterhalt nur wenige Maßnahmen aufgeführt werden.
Herr Bischoff erklärt, dass derzeit eine Prioritätenliste angefertigt wird. Diese wird den Ausschussmitgliedern im 1. Quartal vorgelegt. Zum Vergleich wird die laufende Liste aus 2014 dem Protokoll angehängt.

Der Abbruch des Bootsanlegestegs sowie des Fährhauses im OT Leißling stehen im Haushaltsplan. Herr Walther meint, dass dies erst erfolgen sollte, wenn Baubeginn der Brücke erfolgt ist.

Herr Bischoff informiert, dass im schlimmsten Falle, bei Versagung der Genehmigung zur Fußgängerbrücke, dass Fährhaus und der Bootsanlegesteg über den Hochwasserfond wieder hergerichtet werden. Zuletzt bestanden baufachliche Bedenken in Hinsicht auf die Breite der Brücke.

Herrn Günther interessiert, welche Investitionen im Schloss geplant sind. Frau Rex führt aus, dass es sich um die statische Sicherung im Südflügel handelt. Der barrierefreie Museumszugang ist nicht in den Haushaltsmitteln enthalten.

Beschlussempfehlung
Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung:
Stadträte
dafür: 6 dagegen: - Enthaltung: 6

Sachkundige Einwohner
dafür: 2 dagegen: - Enthaltung: 2

5. Beantwortung von Anfragen

Den Stadträten liegen folgende Beantwortungen vor:
- Baumpflanzung Promenade
- Inventur Baumaterialien verschiedene Lagerplätze

6. Mitteilungen und Anfragen

Herr Klitzschmüller erinnert daran, dass die Thematik Verkehrsführung an der kleinen Brücke erneut im Stadtentwicklungsausschuss beraten werden sollte.
Herr Günther wird diesen Tagesordnungspunkt in die Sitzung am 12.01.2015 aufnehmen. Um weiteren Einblick in die Thematik zu erhalten wird den Stadträten das letzte Protokoll der AG Radfahren zur Verfügung gestellt.

Herr Walther reicht schriftlich eine Anfrage zur Planung eines Verkehrswegenetz ein.

Folgende Abstimmung erfolgt über die vorzeitige Bearbeitung der Ausgleichsbeiträge im Sanierungsgebiet, worüber im letzten Ausschuss ausführlich berichtet wurde:

Fraktion CDU	Zustimmung
Fraktion BfW-LG-AfD	Zustimmung
Fraktion DIE LINKE	Zustimmung
SPD-Fraktion	Zustimmung
Fraktion BfG-WV/Grüne	Zustimmung

Ekkart Günther
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin